

Antrag

auf Gewährung einer Zuwendung an kleine und Kleinstunternehmen im Rahmen der Richtlinie Nachhaltige integrierte Stadtentwicklung (NiSE), EFRE 2021 bis 2027 vom 17.01.2023 und der **KU-Förderrichtlinie der Stadt Görlitz im Fördergebiet "Gründerzeitliche Kernstadt"**

Stadtverwaltung Görlitz
Amt für Stadtentwicklung
SG Stadtсанierung
Hugo-Keller-Straße 14
02826 Görlitz



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.



Stadt Görlitz

Posteingang am:
Vorgangsnummer:

1. Allgemeines

1.1 Unternehmen

Name des Unternehmens
Rechtsform
Gründungsdatum
zust. Finanzamt/Steuer-Nr.
Registerart / eingetragen seit
Branche
SAB Kundennummer (falls bekannt)

1.2 Kontaktdaten Antragsteller/-in

Straße, Hausnummer
Postleitzahl, Ort
Ansprechpartner
Telefonnummer
E-Mail
Webseite
Bankverbindung IBAN/BIC

1.3 Vertretungsbefugnisse

Nur die benannten Personen sind zur Abgabe sämtlicher Erklärungen und zur Vornahme aller Verfahrenshandlungen, die in Verbindung mit dem Vorhaben stehen, berechtigt. Sie vertreten den Zuwendungsempfänger umfassend gegenüber der Stadt Görlitz. Die Gesellschafter erklären mit der Unterschrift auf diesem Formular, dass Ihnen der Förderantrag mit allen darin enthaltenen Erklärungen bekannt ist, und dass Sie diesem unter Anerkennung aller sich daraus ergebenden Rechte und Pflichten beitreten.

Vorname, Name/Unterschrift

Vorname, Name/Unterschrift

Vorname, Name/Unterschrift

2. Angaben zum Investitionsvorhaben

2.1 Investitionsort

Straße / Hausnummer

Postleitzahl / Ort

2.2 Vorhaben

Bezeichnung des Vorhabens,
Kurztitel

Mit der Förderung wird

ein bestehender Betrieb im Fördergebiet erweitert

ein Betrieb im Fördergebiet neu eröffnet

Förderkriterien

3 Kriterien sind erfüllt (in Anlage 2 auswählen)

Vorhabensbeschreibung

Die Beschreibung ist separat beizufügen (Anlage 1). Sie beinhaltet u.a.:

- Beschreibung der geplanten Maßnahme
- Aussagen zur rechtlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens
- Aussagen zur Marktsituation
- kurze Begründungen zu ausgewählten Förderkriterien gem. Anlage 2
- Mietvertrag oder Eigentumsnachweis der Gewerbeimmobilie
- Fotos Ist-Zustand

2.3 Wirtschaftliche Situation

| | |
|---------------------|--|
| Bestandsunternehmen | Anlage 3 "Bestätigung des Steuerberaters" und "Ertragsvorschau" beifügen |
| Existenzgründer | Anlage 3 "Businessplan" beifügen |

2.4 Angabe zu den Arbeitsplätzen

vorher

nachher

gesamt

davon Ausbildungsplätze

2.5 Investitionskosten

Dem Antrag ist eine detaillierte Aufstellung der Investitions- und Anschaffungskosten beizufügen (Anlage 4).

gesamt

davon zuwendungsfähig

netto in EURO

bauliche Investitionen

Ausstattungen

Gesamtkosten

2.6 Finanzierung

Dem Antrag ist eine Finanzierungsbestätigung der Hausbank beizufügen (Anlage 5).

Eigenmittel

Fremdmittel

weitere Mittel

beantragte Zuwendung

Gesamt

Besteht Berechtigung zum
Vorsteuerabzug?

ja

nein, dann Bestätigung vom Finanzamt/Steuerberater,
Anlage 8 beifügen

2.7 zeitliche Durchführung der Investition

Die Maßnahme beginnt mit dem Datum des Zuwendungsbescheides und endet mit der letzten Auszahlung an den Antragsteller. Als Maßnahmebeginn zählt der Abschluss eines dem Vorhaben zuzurechnenden Leistungsvertrages mit Ausnahme von Aufträgen für Planung und Bauvorbereitung. Ein vorzeitiger Maßnahmebeginn kann separat beantragt werden und bedarf einer separaten Bewilligung.

geplanter Beginn

geplantes Ende

Ich beantrage den vorzeitigen Maßnahmebeginn. Mir ist bekannt, dass aus der Zustimmung kein Anspruch auf eine spätere Förderung abgeleitet werden kann.

ja, dann Begründung in Vorhabensbeschreibung ergänzen

nein

3. Erklärungen des Antragstellers

3.1 Allgemeines

Ich erkläre:

- die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu diesem Antrag und seiner Anlagen gemachten Angaben,
- nicht mit dem Investitionsvorhaben begonnen zu haben,
- dass die Kostenübernahme nicht förderfähiger Finanzierungsanteile und der Folgekosten gesichert ist,
- jeweils den aus unternehmerischer Sicht wirtschaftlichsten Anbieter zu beauftragen,
- dass nur vorhabensbezogene Ausgaben enthalten sind und die Gesamtfinanzierung gesichert ist,
- während der Durchführung des Vorhabens auf die Förderung aus Mitteln der EU und des Freistaates Sachsen hinzuweisen und bei der Evaluierung des Programms mitzuwirken,
- keine weiteren öffentlichen Förderungen für das Vorhaben beantragt zu haben bzw. zu beantragen,
- dass keine Rückforderungsansprüche der Kommission aufgrund eines früheren Beschlusses der Kommission zur Feststellung der Unzulässigkeit einer Beihilfe und ihrer Unvereinbarkeit mit dem Binnenmarkt vorliegen,

ja

nein

➡ bei "nein" Unterlagen beifügen (Anlage 9)

- die Einstufung des Unternehmens als kleines oder Kleinstunternehmen

ja

nein

➡ KU-Bewertung beifügen (Anlage 6)

- dass dem Unternehmen weitere Beihilfen in Form von "De-minimis"- Beihilfen bewilligt wurden oder werden*

ja

nein

➡ de-minimis-Erklärung beifügen (Anlage 7)

- dass mein Unternehmen kein " Unternehmen in Schwierigkeiten" im Sinne der Leitlinien der Gemeinschaft für staatliche Beihilfen zur Rettung und Umstrukturierung von Unternehmen in Schwierigkeiten (veröffentlicht im Amtsblatt der EU 2014/C 249/01 vom 31. Juli 2014) bzw. der Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung (veröffentlicht im Amtsblatt der EU Nr. 651/2014 vom 17. Juni 2014) ist.

Mir wurde das Merkblatt "Kein Unternehmen in Schwierigkeiten" übergeben. Ich stimme der Erklärung zu.

Mir ist bekannt, dass:

- mit der Annahme der Förderung Daten über das geförderte Vorhaben sowie über die Höhe der Gesamtkosten zum Zwecke der Veröffentlichung in einem Verzeichnis übermittelt werden,
- Verstöße gegen die Publizätsvorschriften mit einer Rückforderung sanktioniert werden.

4. Merkblätter

4.1 EU-Grundrechtecharta

Während der Durchführung des Vorhabens ist die Charta der Grundrechte der EU und die UN-Behinder-tenrechtskonvention zu beachten. Verstöße dagegen können mit einem teilweisen oder vollständigen Widerruf der Förderung sanktioniert werden.

Mir wurde das Merkblatt "EU-Grundrechtecharta" übergeben. Ich habe es zur Kenntnis genommen.

4.2 Subventionserhebliche Tatsachen

Mir wurde das Merkblatt "Subventionserhebliche Tatsachen" übergeben. Ich erkläre ausdrücklich, die Belehrung gelesen und verstanden zu haben.

4.3 Datenschutz

Mir ist bekannt, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank sowie die Stadt Görlitz zur Erfüllung ihrer Aufgaben befugt sind, personenbezogene Daten von Antragstellern und Kunden zu verarbeiten.

Ich erkläre, dass ich

die Datenschutz-Hinweise der SAB erhalten und zur Kenntnis genommen habe und

das Hinweisblatt der Stadt Görlitz nach Artikel 13, 14 DSGVO erhalten und zur Kenntnis genommen habe.

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel

Anlagen

zwingende Anlagen:

- 1 Vorhabensbeschreibung incl. weiterer Anlagen (formlos, siehe Punkt 2.2)
- 2 Eigenbewertung Förderkriterien (Formblatt)
- 3 Bestätigung des Steuerberaters (SAB Vordruck 68455) und Ertragsvorschau (formlos) oder Businessplan (formlos)
- 4 detaillierte Kostenaufstellung (formlos)
- 5 Finanzierungsbestätigung der Hausbank
- 6 KU-Bewertung (SAB Vordrucke 63521, 60314-1)
- 7 "De-minimis" - Erklärung (SAB Vordruck 60381)

variable Anlagen:

- 8 Nachweis bei nicht vorliegender Vorsteuerabzugsberechtigung
- 9 Unterlagen im Falle von Rückforderungsansprüchen

Erläuterung De-minimis-Beihilfe

* Bei der beantragten Zuwendungen handelt es sich um eine "De-minimis"-Beihilfe im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfe, veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union ABI. L vom 13. Dezember 2023.

Der maximal zulässige Gesamtbetrag von "De-minimis"-Beihilfen beträgt innerhalb von drei Jahren ab dem Zeitpunkt der ersten "De-minimis"-Beihilfe EUR 300.000. Dieser Betrag umfasst alle Formen von öffentlichen Beihilfen (z. B. Zuschüsse, Beteiligungen, Darlehen, Bürgschaften), die als "De-minimis"-Beihilfe gewährt wurden, und berührt nicht die Möglichkeit, dass der Empfänger sonstige von der Kommission genehmigte oder freigestellte Beihilfen erhält.